

Montage- und Betriebsanleitung

NILplus Schrägsitzventile

1. Bestelldaten und Lieferumfang

Bezeichnung: Schrägsitzventil, Modell NILplus-Schrägsitzventil, bestehend aus:

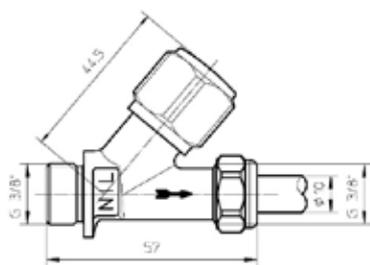
- Ganzmetall Eckventilgehäuse verchromt, Ventilspindel mit Fettkammer und Kunststoffgriff verchromt, sowie Quetschverschraubung für nahtloses Cu-Rohr und Rohrstützen (flexibler druckfester Schlauchleitungen)
- gefertigt nach Anforderung DIN 3227 – Eckventile
- Im Kontakt mit Trinkwasser eingesetzte Werkstoffe, sind Messing (CW617N) gem. DIN 50930-6, bzw. UBA – Bewertungsgrundlage für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser und KTW D1 + D2, W270 (UBA – Elastomerleitlinie) geprüfte Elastomere und Kunststoffe

Ausführungen: Schrägsitzventil, Modell NILplus-Schrägsitzventil, bestehend aus:

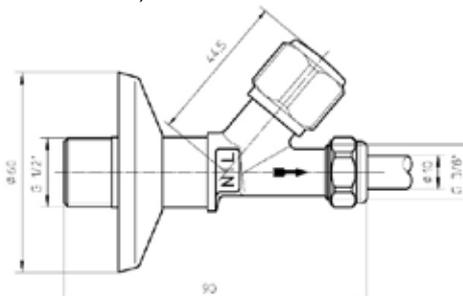
- kurz: mit Bund am Anschlussgewinde (ohne Rosette)
- lang: mit Edelstahl Schieberosette
- 3123, 4124: mit zwei Verschraubungen

2. Technische Daten

- gefertigt nach Anforderung DIN 3227
- Gewinde nach DIN ISO 228-1
- Druckbeaufschlagung (Dauer) max. 10 bar (PN10)
- Temperatur (Dauer) max. 65°C (kurzfristig zur Desinfektion 90°C)



3122
Schrägsitzventil 3/8", kurz



4142
Schrägsitzventil 1/2", lang

3. Zubehör, Anschluss- und Verbindungsmöglichkeiten

- Quetschverschraubung 3/8" mit Anschluss Ø 8mm, Ø 10mm und Ø 12mm (siehe NIL Bildliste Zubehör für Eckventile und Verschraubungen)

4. Einbau des Schrägsitzventils

- Einbau gemäß DIN EN 806 – technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- Örtliche Vorschriften beachten.
- Betätigung im trockenen Zustand vermeiden. Das Produkt ist nur für Gebrauch mit Wasser vorgesehen.
- Bei problematischen Wasserinhaltsstoffen wie z.B. Mineralsalzen, Kalk oder Sand, sind Filter zur Reinigung des Warm- und Kaltwasser vor der Armatur zu installieren.
- bei langer Ausführung: Folie der Schieberosette entfernen und auf dem Anschlussgewinde anbringen.
- An dem Anschlussgewinde muss Dichtmaterial (Hanf, Dichtband, etc.) individuell aufgetragen werden. Mit 19er- Gabelschlüssel eindrehen.
- Vor der Montage der Quetschverschraubung muss die Pappronde (wenn vorhanden) entfernt werden.
- Bei der Montage der Quetschverschraubung wird diese über das Ende des nahtlosen Cu-Rohrs oder Rohrstützen einer flexiblen druckfesten Schlauchleitung geschoben und mit einem Anzugsdrehmoment von 20 ±2 Nm an der Abgangsseite des Eckventils angezogen.
- Bei Montage von sehr weichen und dünnwandigen Cu-Rohren empfiehlt sich das Einsetzen einer Stützhülse.
- Vor Inbetriebnahme muss die Rohrleitung (Installation) gespült und eine hydrostatische Druckprüfung durchgeführt werden.

5. Funktion und Bedienung

Beim Drehen nach links wird das Ventil geöffnet (Wasser kann fließen), beim Drehen nach rechts wird das Ventil geschlossen (abgesperrt).

NILplus Schrägsitzventile

Schrägsitzventil 3/8", kurz

Artikel-Nummer

3122

Anschluß (G / DN)

3/8" / Ø10

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

Schrägsitzventil 3/8"

Artikel-Nummer

3142

Anschluß (G / DN)

3/8" / Ø10

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

Schrägsitzventil 1/2", kurz

Artikel-Nummer

4122

Anschluß (G / DN)

1/2" / DN15

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

Schrägsitzventil 1/2", lang

Artikel-Nummer

4142

Anschluß (G / DN)

1/2" / DN15

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

6. Einstellbarkeit des Durchflusses

Nicht möglich, da Schrägsitzventile keine Regulierventile sondern Absperrventile (Auf - Zu) sind

7. Wartung

- Bei den Schrägsitzventilen ist nach Einbau regelmäßig eine Sichtprüfung / Inspektion durchzuführen.
- Absperrarmaturen (Schrägsitzventile) sind zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit in regelmäßigen Zeitabständen zu betätigen (öffnen und schließen).
- Die Ventilspindel kann nicht ausgetauscht werden.

8. Instandsetzung und Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Durchfluss zu gering (Wassermangel)	<ul style="list-style-type: none"> - nicht voll geöffnete Absperrarmaturen - zugesetzte Filter, Strahlregler, etc. (z.B. Schmutz oder Steinbildung) - defekte Druckminderer - zu hohe gleichzeitige Wasserentnahme an mehreren Entnahmestellen, bzw. Rohrbruch oder zugefrorene Rohre - Ablagerungen oder Inkrustierungen (insbesondere Warmwasser) 	<ul style="list-style-type: none"> - Absperrarmaturen voll öffnen - Reinigung (evtl. durch Fachkraft) - Überprüfung durch Fachkraft - Überprüfung der gesamten Installation durch Fachkraft - Überprüfung durch Fachkraft
Undichtigkeit am Schrägsitzventil (Anschlussseite)	Einbau erfolgte nicht nach 4. Einbau des Schrägsitzventils	Neuinstallation des Ventils
Undichtigkeit am Schrägsitzventil (Abgangsseite)	Einbau erfolgte nicht nach 4. Einbau des Schrägsitzventils	Überprüfung bzw. Neuinstallation des Anschlusses

9. Ersatzteile (Das komplette Sortiment ist in unserer Ersatzteilliste ersichtlich.)

Bestellnummer	Ersatzteile	Bestellnummer	Ersatzteile
E/41	Schieberosette 3/8" Ø 54mm	E/14K	Quetschverschraubung 3/8" Ø 10mm
E/42	Schieberosette 1/2" Ø 60mm	E/15K	Quetschverschraubung 3/8" Ø 12mm

10. Wichtige Hinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung nur durch den Fachmann nach vorliegender Anleitung.
- Es sind die gesetzlichen Vorschriften sowie die technischen Anschlussbedingungen der örtlichen Wasserversorgungsunternehmen einzuhalten.
- Das Produkt trocken, staubfrei und bei Raumtemperatur lagern.
- Vor der Montage müssen die Leitungen entsprechend DIN EN 806 gespült werden.
- Bei Übergabe Installation an den Betreiber der Anlage ist eine Einweisung über Funktion und gegebenenfalls auch über notwendige Wartungsarbeiten durchzuführen und zu dokumentieren (VDI/DVGW 6023:2013-04).
- Anschlussleitungen, die nach ihrer Fertigstellung nicht sofort benutzt oder vorübergehend stillgelegt werden, sind an der Versorgungsleitung abzusperrern. Anschlussleitungen, die ein Jahr oder Länger nicht benutzt werden, sollten von der Versorgungsleitung abgetrennt werden.
- Trinkwasser-Installationen, die sich in Bereichen befinden, die Frosteinwirkungen unterliegen können und in denen Frostschutzmaßnahmen nicht vorhanden oder nicht funktionsbereit sind, müssen rechtzeitig entleert werden, um derartigen Schäden vorzubeugen.
- Um bei dauerhafter Abwesenheit mögliche Schäden durch Wasser und Wasserverlust zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Anlage in Wohneinheiten an der Hauptabsperrarmatur und im Falle von Wohnungen an der Absperrarmatur in der Zuleitung zur Wohnung abzusperrern.
- Das Produkt darf nicht in Kontakt mit Ammoniak bzw. ammoniakhaltigen Stoffen sowie Lösemittel kommen.
- Geeignete, die Armatur nicht angreifende, Reinigungsmittel sachgemäß anwenden und nach Gebrauch mit Wasser abspülen. Hochdruckreiniger dürfen zur Reinigung nicht verwendet werden.

Schrägsitzventil 3/8", kurz

Artikel-Nummer

3123

Anschluß (G / DN)

3/8" / DN10

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø12

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

Schrägsitzventil 1/2", kurz

Artikel-Nummer

4124

Anschluß (G / DN)

1/2" / DN15

Abgang (G / mm)

3/8" / Ø10

Druckstufe

PN10

Fließdruck

3,0 bar 0,25 l/s

5,0 bar 0,33 l/s

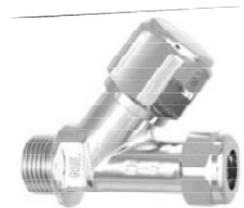


Abb. 3122

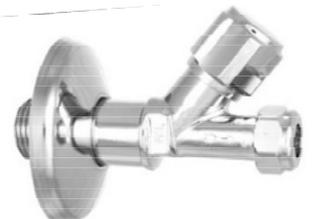


Abb. 4142



Abb. 4124

- Änderungen sind vorbehalten.

11. Gewährleistung

Für jede NIL-Armatur besteht eine Gewährleistung von 3 Jahren ab Werkslieferung. Sollten im normalen Gebrauch Mängel auftreten, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, so wird die Armatur kostenlos Instand gesetzt oder es erfolgt Ersatzlieferung.

Von dieser Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Alle Mängel, die infolge unsachgemäßen Einbaus oder Gebrauchs, durch Reparatur oder Frosteinwirkung entstanden sind.
- Durch verschmutzte Wasserleitungen verursachte Funktionsstörungen.
- Eine Haftung für Nachteile oder Unkosten, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Mangel eventuell entstehen.



E/41, E/42



E/14K, E/15K